

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
 Bezugspreis: Monatlich 2,25 Mark, bei Zahlung durch die Post 2,50 Mark.  
 Im Falle höherer Gewalt (Streik od. sonst irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, der Druckerei od. d. Verlagsanstalt) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Abgaben-Verordn.: Die Abgabensätze sind über jeden Raum 1000 m<sup>2</sup> für die ersten 100 m<sup>2</sup> mit 1,5 Pfg. berechnet. Abgaben werden an den Grundbesitzbesitzer bis spätestens am 1. März in die Geschäftsstelle erhoben.  
 Jeder Wohnung auf Rechnung gestellt, wenn der Wohnungsbesitzer durch einen Grundbesitzer vertreten wird, oder wenn der Wohnungsinhaber in Abwesenheit ist.

Fernsprech-Anschluß Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31. Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148. Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Köhler, Groß-Okrilla.  
 Nummer 133 Mittwoch, den 16. November 1921 20. Jahrgang.

### Amtlicher Teil

#### Gemeindevertreterwahl.

Bei der am 13. bis 15. stattgefundenen Gemeindevertreterwahl sind 1927 gültige Stimmzettel abgg. ben worden.

- Von diesen entfallen auf
- Wahlvorschlag I Barthel-Hängelorb-Schremmer 182 Stimmen
  - II Behmann 967 Stimmen
  - III Beger-Bohle-Böller 111 Stimmen
  - IV Birnstengel 118 Stimmen
  - V Schiff 619 Stimmen.

Es erhalten hiernach:

Wahlvorschlag	I	1	Sitz
"	II	10	Sitze
"	III	1	Sitz
"	IV	1	Sitz
"	V	5	Sitze.

Es sind sonach gewählt worden:  
 vom Wahlvorschlag I Barthel-Hängelorb-Schremmer Herr Buchdrucker Walter Barthel.  
 vom Wahlvorschlag II Behmann, die Herren:  
 1. Maurer Hermann Behmann, 2. Stellmacher Robert Tamme, 3. Tischler Albin Strauß, 4. Maurer Ernst Nischbach, 5. Rimmermann Max Lohrich, 6. Gasmacher Otto Schurig, 7. Tischler Paul Rummann, 8. Tischler Wilhelm Köffel, 9. Schneider Alfred Angel, 10. Binngießer Simon Bock.

vom Wahlvorschlag III Beger-Bohle-Böller Herr B. drei Arthur Beger.  
 vom Wahlvorschlag IV Birnstengel Herr Schmied Emil Birnstengel.  
 vom Wahlvorschlag V Schiff, die Herren:  
 1. Fabrikführer Bruno Schiff, 2. Dr. phil. Max Köhler, 3. Gutbesitzer Martin Schafe, 4. Gutsbesitzer Ernst Tamme, 5. Tischlermeister Oswald Grogmann.  
 Dieses Wahlergebnis wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

#### Ottendorf-Okrilla, am 15. November 1921. Der Wahlkommissar. Richter, Gemeindevorstand.

#### Marken-Ausgabe.

Die nächste Lebensmittelmarkenausgabe findet Donnerstag, den 17. Novbr. 1921, abends 5-1/2, 6 Uhr statt und zwar:  
 Bezirke I bis V (Haus-Nr. 1-112D) in der neuen Schule zu Ottendorf,  
 Bezirk VI (Ortsteil Rositzdorf Haus Nr. 1-19) im Gasthof zum goldenen Ring,  
 Ortsteil Gundersdorf, Groß- und Kleinokrilla in den bekannten Ausgabestellen.  
 Die Brotmarken haben eine Gültigkeit von 8 Wochen. Die Aushändigung der Marken erfolgt nur an erwachsene Personen. Für verloren gegangene Marken wird kein Ersatz geleistet, die Marken sind daher sofort beim Empfang nachzuzählen.  
 Die nicht fristgemäß abgeholtten Marken können vor Montag, den 21. November nicht verausgabt werden, da sich die Listen in den Händen der Vertrauensleute zum Zwecke der Abrechnung noch befinden.

#### Ottendorf-Okrilla, den 15. November 1921. Der Gemeindevorstand.

#### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 15. November 1921.  
 Des Vortages wegen gelangt die nächste Nr. unserer Zeitung erst Sonnabend zur Ausgabe.  
 — Einen zweiten Vortrags- und Experimental-Abend veranstaltet am Dinstag Fred Robera im Gasthof zum Ros. Näheres siehe Inserat.

□ Volkswille ist am Sonntag dem 1. Rirnestag in unser Gemeinde zum Ausdruck gekommen. Abends in der 9 Stunde wurde er im Rathaus einer hartenden Menge durch den Wahlkommissar Herrn Gemeindevorstand Richter verkündet. Von ca. 2640 Wahlberechtigten traten ca. 2000 Einwohner an die Urne. Das Wahlergebnis zeitigte folgendes Bild: Wahlvorschlag Behmann 967 Stimmen, Wahlvorschlag Barthel 182 Stimmen, Wahlvorschlag Beger 111 Stimmen, Wahlvorschlag Binnstaël 118 Stimmen, Wahlvorschlag Schiff 619 Stimmen. Der neue Gemeinderat wird demnach folgendes Bild zeigen: 10 Vertreter der S.P.D., 1 Vertreter der U.S.P.D., A.P.D. und Brantenlinie und 5 Vertreter der bürgerlichen Linie. Mit anderen Worten: Der neue Gemeinderat wird genau so zusammen gesetzt sein als der alte, nämlich im Verhältnis von 1:2. Ich diesem Ergebnis dürfte die S.P.D. in der Ueberzeugung gefestigt werden, daß ihr das größte Vertrauen entgegengebracht wird und daß es nicht nötig war, am Freitag in der Wahlversammlung einen so wenig feinen Ton zum Erklingen zu bringen. Der neue Gemeinderat nimmt seine Arbeit mit dem neuen Jahre auf. Hoffentlich arbeitet er auch in solcher Einmütigkeit zum Segen unseres Ortes als der alte. Der Wahlkampf liegt hinter den Parteien und die Waffen, jeder von gewisser Seite recht verarschte und persönliche, sollen nun begraben werden. Die Einwohner sind am Sonntag nicht wählen gegangen, um zu erreichen daß im Rathaus eine „Kampfstätte“ errichtet wird, sie alle wollen, daß der Verhandlungsraum eine „Stätte friedlicher gemeinsamer Arbeit“ werde. Erste Bedingung hierfür ist aber, daß die eine Partei nicht nur denkt, in ihr lägen die gereiften erwünschten Männer, die berechtigt sind über die althergebrachten zu urteilen, selbst aber noch albernere machen und durch ganz ungeschickliche rein persönliche Kampfesweise imponieren.

\* \* Der Gemischte Chor zu Ottendorf-Okrilla bezieht in diesem Jahre die Fester seines 25jährigen Bestehens. Er ist unter der Leitung seines Dirigenten, des Herrn Oberlehrer Georgi, immer bemüht gewesen, sich von Nichtigkeiten fernzuhalten und nur wirklich erhabene gute Musik zu pflegen. Es entspricht dieser guten musikalischen Art, daß er sich zur Auszeichnung des Jubiläums eine besonders schwierige Aufgabe stellt. Den im Vorjahre so vortrefflich gebotenen 5 physischen Jahreszeiten soll im Rahmen eines Kirchenkonzertes am Totensonntag Haydn's „Schöpfung“ folgen, ein Werk, das außerordentlich hohe Ansprüche an den Chor und seinen Leiter stellt und dessen gute Durchführung ein neues Ruhmesblatt in der Geschichte dieses Chorvereins sein wird. Die Aufführung des Werkes, zu der bedeutende Solisten gewonnen sind, ist eine musikalische Tat, die nur zustande kommen kann bei selbstloser Hingabe aller Mitwirkenden unter der begeisterten Führung eines begeisterten Leiters. Sie ist der Unterstützung aller Glieder unserer Gemeinde würdig und wird allen Hörern eine rechte Feiertagsfeier sein.

— Ein großer Sternschnuppenschwarm wird in diesen Nächten zu beobachten sein. Es handelt sich um den Leonidenschwarm, der wie schon sein Name besagt, vom Sternbild des Löwen ausgeht. Der Komet, von dem der Schwarm herrührt, hat sich in früherer Zeit in mehrere Teile aufgelöst und im Laufe von Jahrhunderten haben sich diese Teile zerstreut. Die Erde, die die Kometenbahn kreuzt, trifft auf einzelne Teile des Schwarmes. Dieser Kometenschwarm hat in früheren Jahren prächtige Sternschnuppenschwarme hervorgerufen. Was wir im November sehen werden, ist nur noch ein kleiner Abglanz der früheren gesehenen Herrlichkeiten.

— Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 14. bis 20. dieses Monats zum Preise von 850 Mark für ein 20 Mark-Stück, 425 Mark für ein 10 Mark-Stück. Für die ausländischen Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt.

Kloßsche. Im September wurde in der Dresdner Heide, und zwar im Staatsforstrevier Albersdorf eine regelrechte Rauberhöhle entdeckt und darin allerlei Diebesgut aufgefunden und beschlagnahmt. Diesen Schlussswinkel hatte sich der 1892 zu Kloßsche geborene Maurer Paul Karl Emil Bohle wohlklich eingerichtet und darin ein bescheidenes Einfließen geführt. Anfang Oktober konnte der Höhlenbewohner festgenommen werden. Die behördlichen Ermittlungen haben ergeben, daß Bohle von jener Höhle aus in größerem Umfange Raubzüge unternommen und insbesondere mit seinen nächtlichen Einbrüchen und Diebereien die an die Heide grenzenden Dörfer heimgesucht hat. Aber auch

die in die Dautzner und Kamener Gegend, bis nach Königbrück, Großenhain, Reichen und selbst bis in die Döbelner und Kommatzener Gegend drang der mit Fahrrad versehene Dieb vor, um dann von den Erträgen seiner listigen Tatkraft sein Leben zu fristen. Wie verlautet, kommen gegen drei Duzend Einbrüche und Diebstähle auf dessen Konto, desgleichen auch ein Raubüberfall. Die Untersuchung gegen Bohle ist noch nicht abgeschlossen.

Borna. Der hiesige Polizei ist es gelungen, die beiden Männer zu ermitteln und festzunehmen, die in letzter Zeit in der Umgebung von Froburg und Gethain nachts bei Gutsbesitzern mit maskierten Gesichtern einbrachen, unter Vorhalten geladener Revolver Geld erprekten und sodann auf Fahrrädern wieder verschwanden. Es handelt sich um den ledigen 28 Jahre alten Bergarbeiter Franz Gumbrecht aus Kemsa bei Glauchau und den 27 Jahre alten Kippmeister Otto Houschild aus Klingenberg. Beide sind in einem Kohlenwerk der Umgebung beschäftigt und wohnen in den dazu gehörigen Baracken. Bei der Durchsuchung ihrer in den Werkbaracken befindlichen Schränke wurden auch die benutzten Gesichtsmasken und die mit scharfen Patronen geladenen Pistolen gefunden.

Warnsdorf i. B. Unter Verdacht wurde der 44 Jahre alte italienische Arbeiter Fode verhaftet. Es handelt sich um den Mord vor einem halben Jahre an den Finanzoberwachmeister Feitsche an der Grenze in Großenhain.

Pittau. Kirchenräuber haben hier ihr Wesen getrieben. Sie sind um Mitternacht in die katholische Kirchenkirche eingedrungen. Durch ein Fenster einer Seitentür kamen die Eindringlinge ins Innere und beraubten den Tabernakel. Ein goldener Speiseleib und eine Cuckoo, ein Gefäß aus Nickel, wurden ihre Beute. Die heiligen Hostien waren im Tabernakel verstreut. Vom St. Josephs-Altar nahmen sie noch eine weiße Altardede. Das Verbrechen gelang, indem die Räuber das Schloß ausbohrten und mit Brecheisen eine Tür aufstimmten. Vom Monstranz Tabernakel, der leer war hatten sie eine faustgroße Öffnung herausgehohlet.

Sohnstein. Ein Opfer des Sturmes wurde der früher in der Heeselschmühle beschäftigte, jetzt in Stäza in Arbeit stehende Arbeiter Thomas. Er wurde in einer Waldhütte im Bärenhohl, in der er Zuflucht gesucht oder nächtigen wollte, von einem Baumstamm erschlagen, den der Sturm umwarf.

Grimma. Bei der Stadtverordnetenwahl erhielten: die bürgerliche Einheitsliste 2975 Stimmen (13 Sitze), die Mehrheitssozialdemokraten 204 (0), die Unabhängigen 1593 (7), die Kommunisten 317 (1).

Döbeln. Bei Stadtverordnetenwahlen entfielen auf die verbundene bürgerliche Liste 2392, auf die sozialistische Liste 2275 Stimmen. Die Linksbürgerlichen ergaben drei, die Rechtsbürgerlichen 6 Sitze. Die Sozialisten erhalten 9 Sitze, davon 8 die Unabhängigen und 1 die Mehrheitssozialisten.

Wittweida. Am Sonnabend vormittag sprang der hier wohnhafte 50 Jahre alte spanische Eis- und Sackfruchthändler Dall'Alta auf den bereits in Fahrt befindlichen Zug nach Chemnitz, stürzte ab und wurde überfahren, wobei er so schwere Kopfverletzungen erlitt, daß er kaum mit dem Leben davon kommen dürfte. Die Tochter des Verunglückten sah bereits im Zuge.

Annaberg. Der Betrieb auf den von Annaberg ausgehenden Kraftwagenlinien nach Chemnitz, Bärenstein, Neudorf, Oberwiesenthal, Königswalde, Jöhstadt, Schwarzenberg und Steinbach ist der ungünstigen Witterung wegen bis auf weiteres eingestellt worden.

Pleissen. Wegen Preistreiberie durch Kettenhandel, wobei etwa 730 Kilogramm Kunstseidewirnen in Frage kommen, wurde ein hiesiger Gaunogen vom Schöffengericht zu 10000 Mark Geldstrafe verurteilt.

— Die diesjährige Kartoffelernte beziffert sich auf 26 818 000 Tonnen gegen 28 248 000 Tonnen im Vorjahre und 45 Millionen Tonnen im letzten Vorkriegsjahre. Dieser um 1 1/2 Millionen Tonnen gegenüber dem Vorjahre geringere Ertrag wurde auf einer um etwa 10 v. H. größeren Anbaufläche erzielt. Das ungünstige Ergebnis ist durch die Dürre des letzten Sommers und Herbstes verursacht worden.

